

Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe (Stand: 30.03.2010)

Im Rahmen der Arbeitsgruppe FP läuft ein intensiver Informationsaustausch zum Fortgang der Umsetzung der HWRM-RL auf der nationalen Ebene, wie z. B.:

- zu den Ergebnissen des Bund/Länder-LAWA-Workshops unter Beteiligung von Vertretern Österreichs und der Niederlande am 25.11. und 26.11.2009 in Berlin,
- zur Methodik für die Festlegung von Fließgewässerabschnitten mit signifikantem Hochwasserrisiko in Tschechien.

Die Arbeitsgruppe FP empfiehlt für die Umsetzung der HWRM-RL auf der internationalen Ebene folgendes Vorgehen:

- Aufnahme eines Kapitels mit einer kurzen Zusammenfassung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) in den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ mit dem Stichtag 31.12.2011. Damit werden die Koordinierung und der Informationsaustausch zwischen den Staaten nach der HWRM-RL sichergestellt (Art. 4 Abs. 3).
- Erarbeitung des Hochwasserrisikomanagementplans in einer zum Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie analogen Struktur, d. h. mit einer A-Ebene (für die internationale Flussgebietseinheit Elbe) und einer B-Ebene (nationale Pläne für die Anteile der einzelnen Staaten an der internationalen Flussgebietseinheit Elbe)
- Berücksichtigung der bisherigen Kenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwassern im Einzugsgebiet der Elbe bei der Erarbeitung des Hochwasserrisikomanagementplans. In diesem Zusammenhang hat die Arbeitsgruppe FP die Expertengruppe Hy gebeten, bis Ende 2010 eine kurze Zusammenfassung/Recherche (Erkenntnisse aus der verfügbaren Literatur) der bekannten Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwassern im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten.
- Veröffentlichung des Entwurfs des gemeinsamen Hochwasserrisikomanagementplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) bis zum 22.12.2014 zur Anhörung der Öffentlichkeit und bis zum 22.12.2015 die Veröffentlichung des abgestimmten Plans

Im Einklang mit den oben dargestellten Grundsätzen bestätigte die Arbeitsgruppe den Entwurf des Arbeitsprogramms für 2010 – siehe Anlage 1.

Zur Vorbereitung und ausführlicheren Untersetzung der weiteren Schritte fand am 09.03. und 10.03.2010 in Prag ein Treffen des Vorsitzenden, der Sprecher der Delegationen, des Vertreters des BMU und von Vertretern der Expertengruppe DATA sowie des Sekretariats statt. Vorbereitet wurde ein erster Entwurf eines grundlegenden Zeit- und Arbeitsplans zur Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene – siehe Anlage 2.

Für den Bedarf der HWRM-RL wird derzeit die Nutzung folgender Grundlagen angenommen:

- festgelegte zuständige Behörden und ihre Zuständigkeitsbereiche nach WRRL (Karte 2 – Bericht 2005, ggf. Karte 10.1 – Bewirtschaftungsplan)

- Ausweisung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und der Teileinzugsgebiete (Koordinierungsräume) nach WRRL (Karte 1 – Bericht 2005, ggf. Karte 1 – Bewirtschaftungsplan). Im Bereich der Tideelbe sind noch die durch Sturmfluten gefährdeten Küstengebiete neu auszuweisen.
- Karten mit der Landnutzung – Karte 8 (Bericht 2005) – ggf. aktualisiert unter Nutzung des Projekts CORINE-Landcover. Für die tabellarische (Daten-) Auswertung können aktuelle nationale Statistiken genutzt werden.

Vorschlag für weitere gemeinsame Karten (A-Ebene):

- Überblick über Gebiete mit potentiell signifikantem Hochwasserrisiko
- Überblick über bedeutende Hochwasserschutzmaßnahmen

Es wurde empfohlen, dass die Karten für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) kompatibel zur Wasserrahmenrichtlinie den Elbestrom einschließlich Tideelbe und Fließgewässer im Einzugsgebiet der Elbe mit einem Einzugsgebiet von mehr als 500 km² enthalten (siehe Karte 1 – Bericht 2005, ggf. Karte 1 – Bewirtschaftungsplan).

Für die Information der Kommission in Bezug auf die Ausweisung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe, der Teileinzugsgebiete und die Festlegung der zuständigen Behörden sind die Mitgliedstaaten verantwortlich.

Es ist konsequent von den Vorgaben im WISE auszugehen, damit die direkte Übertragung von Daten aus dem WasserBLiCk ins WISE (ggf. ein anderes System auf der tschechischen Seite) ermöglicht und Doppelarbeit vermieden wird. Daher ist es notwendig, die neuen Datensablonen nach den Reporting Sheets abzuwarten.

Anlagen:

Anlage 1: Arbeitsprogramm für 2010

Anlage 2: Zeit- und Arbeitsplan zur Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

Anlage 3: Entwurf der Gliederung des „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht) – Stand: 30.03.2010

Anlage 4: Beschlussvorschlag

Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe FP für 2010 (Stand 08.12.2009)

Umsetzung der Richtlinie 2007/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (HWRM-RL) im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

1. Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht

V.: Staaten

T.: 11/2009

2. Erarbeitung eines Entwurfs für den Aufgaben- und Zeitplan zur Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene unter Berücksichtigung des Vorgehens auf der nationalen Ebene

V.: Vorsitzender

T.: 02/2010

3. Ausweisung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und Festlegung der zuständigen Behörden – Artikel 3

V.: Staaten

T.: 03/2010

Anmerkung:

Die Mitgliedstaaten können

- andere als die nach Art. 3 Abs. 2 der Richtlinie 2000/60/EG benannten Behörden als zuständige Behörden benennen und bestimmte Küstengebiete oder einzelne Einzugsgebiete bestimmen und diese einer anderen als der nach Art. 3 Abs. 1 der Richtlinie 2000/60/EG bestimmten Bewirtschaftungseinheit zuordnen – siehe Art. 3 Abs. 2 a), b) – (*Termin: 26.05.2010*) oder
- die Ausweisung der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und die Festlegung der zuständigen Behörden nach Richtlinie 2000/60/EG übernehmen (siehe Karte 2 – Bericht 2005)

4. Anwendung des Artikels 13 – Übergangsmaßnahmen - Vorschlag für das Vorgehen auf der internationalen Ebene -

V.: Vorsitzender, Sprecher der Delegationen

T.: 03/2010 (*eventuell Besprechung im kleineren Kreis*)

Anmerkung:

Abs. 1: Es ist nicht notwendig, eine vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos für die Gebiete vorzunehmen,

- die bereits vor dem 22.12.2010 als gefährdet festgestellt wurden,
- für die vor dem 22.12.2010 die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten oder Hochwasserrisikokarten beschlossen wurde.

Möglichkeit der Verwendung von bereits vor dem 22.12.2010 fertig gestellten Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten (**Abs. 2**) und Hochwasserrisikomanagementplänen (**Abs. 3**), sofern sie den Anforderungen der Richtlinie entsprechen.

5. Vorschlag für das Vorgehen bei der Erarbeitung der Berichte auf der A-Ebene (internationale Flussgebietseinheit Elbe) im Hinblick auf ihre Detailliertheit

V.: Vorsitzender, Sprecher der Delegationen

T.: 03/2010 (*eventuell Besprechung im kleineren Kreis*)

Anmerkung:

Die Ebene A wird z. B. kompatibel zur WRRL Informationen für den Elbestrom einschließlich Tideelbe und Fließgewässer im Einzugsgebiet der Elbe mit einem Einzugsgebiet von mehr als 500 km² enthalten (siehe Karte 1 – Bericht 2005)

6. Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos im Einzugsgebiet der Elbe – Artikel 4 - Vorschlag für das Vorgehen auf der internationalen Ebene -

V.: Vorsitzender, Sprecher der Delegationen

T.: 03/2010 (*eventuell Besprechung im kleineren Kreis*)

Anmerkung:

Karten, die für die WRRL erarbeitet worden sind und für die vorläufige Bewertung benutzt werden könnten:

- Karte der internationalen Flussgebietseinheit Elbe, Grenzen der Einzugsgebiete, Teileinzugsgebiete, ggf. der Küstengebiete (siehe Karte 1 – Bericht 2005)
- Karte der Flächennutzung (siehe Karte 8 – Bericht 2005)
- topografische Karte (ggf. Karte 1 – Bericht 2005)

Beschreibung der **signifikanten Hochwasser der Vergangenheit**

Berücksichtigung des Klimawandels

7. Bestimmung der Gebiete, bei denen ein potenzielles signifikantes Hochwasserrisiko besteht oder für wahrscheinlich gehalten werden kann – Artikel 5 - Vorschlag für das Vorgehen auf der internationalen Ebene -

V.: Vorsitzender, Sprecher der Delegationen

T.: 08/2010

Anmerkung:

Definition des potenziellen signifikanten Hochwasserrisikos z. B. nach der Anzahl der potenziell **gefährdeten Einwohner**, nach den Schäden an der **Umwelt** und am **Kulturerbe**, nach dem Wert des potenziell **gefährdeten Vermögens**

Art. 13 Abs. 1 b) – Die Mitgliedstaaten können beschließen, die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos nach Art. 4 für diejenigen Einzugsgebiete, Teileinzugsgebiete oder Küstengebiete nicht vorzunehmen, für die sie vor dem 22. Dezember 2010 entschieden haben, dass sie Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Hochwasserrisikomanagementpläne gemäß den einschlägigen Bestimmungen dieser Richtlinie erstellen werden.

8. Vorbereitung und Koordinierung der Gefahren-/Risikokarten – Artikel 6

- Vorschlag für das Vorgehen auf der internationalen Ebene -

V.: Vorsitzender, Sprecher der Delegationen

T.: 10/2010

Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene (Stand: 30.03.2010)

HWRM-RL		Aufgaben auf der internationalen Ebene	
Grundlage	Umsetzungsfrist	Beschreibung	Termin
Artikel 3 Zuständige Behörden, Flussgebietseinheiten	26.05.2010	Informationsaustausch und Koordination im Rahmen der Beratungen der AG FP, Vorbereitung der Vorlagen für die Delegationsleiterberatung und für die Tagung der IKSE	laufend
Artikel 13 Übergangsmaßnahmen	22.12.2010	Erarbeitung eines Zeit- und Aufgabenplans	03/2010
		Aufgaben aus dem Arbeitsprogramm der AG FP für 2010	2010
		20. Beratung der AG FP	03/2010
		Vorlagen – DEL	09.04.2010
		Vorlagen – IKSE-Tagung	07.09.2010
		21. Beratung der AG FP	12/2010
Artikel 4 (3) Informationsaustausch	22.12.2011	Informationsaustausch und Koordination im Rahmen der Beratungen der AG FP, Vorbereitung der Vorlagen für die Delegationsleiterberatung und für die Tagung der IKSE (die Erarbeitung und Übergabe der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos an die Europäische Kommission einschließlich Information der Öffentlichkeit erfolgen auf der nationalen Ebene)	laufend
Artikel 4 (4) Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos	22.12.2011		
Artikel 5 (2) Bestimmung der Gebiete mit einem potentiellen signifikanten Hochwasserrisiko, die zur internationalen Flussgebietseinheit gehören	kein Termin		Workshop zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos (ggf. in Verbindung mit dem Projekt LABEL)
		Zusammenfassung der Ergebnisse im 3. Bericht AP HWS (gleichzeitig Abschlussbericht) und Vorstellung des Berichts möglichst bei einer Pressekonferenz	08/2012
		Bestimmung der zur internationalen Flussgebietseinheit Elbe gehörenden Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko	(22.12.2011 – nach dem Entwurf des Wassergesetzes in CZ)

HWRM-RL		Aufgaben auf der internationalen Ebene	
Grundlage	Umsetzungsfrist	Beschreibung	Termin
Artikel 14 der Wasserrahmenrichtlinie in Verbindung mit den Artikeln 9 (3) und 10 der HWRM-RL Abstimmung mit der Richtlinie 2000/60/EG, Information und Konsultation der Öffentlichkeit	22.12.2012	Veröffentlichung des Zeitplans und Arbeitsprogramms für die internationale Flussgebietseinheit Elbe nach Wasserrahmenrichtlinie (Bewirtschaftungszeitraum 2015 bis 2021)	22.12.2012
Artikel 6 (8) Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten	22.12.2013	Informationsaustausch und Koordination im Rahmen der Beratungen der AG FP, Vorbereitung der Vorlagen für die Delegationsleiterberatung und für die Tagung der IKSE	laufend
		Internationales Elbeforum zur HWRM-RL (Thema: Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten) zusammen mit der WRRL (Aktualisierung der Bestandsaufnahme, wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen)	04/2014
		Veröffentlichung des Infoblatts – Zusammenfassung zur HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene	04/2014
Artikel 7 (4) Maßnahmen mit grenzüberschreitender Reichweite		Informationsaustausch und Koordination im Rahmen der Beratungen der AG FP, Vorbereitung der Vorlagen für die Delegationsleiterberatung und für die Tagung der IKSE	laufend
Artikel 8 Koordinierung bei der Erstellung des Planes	22.12.2015	Veröffentlichung des Entwurfs des gemeinsamen Hochwasserrisikomanagementplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (A- Ebene)	22.12.2014
		Internationales Elbeforum zur HWRM-RL (Thema: Hochwasserrisikomanagementplan) zusammen mit der WRRL (Thema: Bewirtschaftungsplan)	04/2015
		Auswertung und Einarbeitung der Hinweise der Öffentlichkeit	07-10/2015
		Veröffentlichung des Hochwasserrisikomanagementplans	22.12.2015

ENTWURF
Gliederung
des „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe
im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht)
(Stand: 30.03.2010)

1. Einleitung

2. Technische Maßnahmen des Hochwasserschutzes im Einzugsgebiet der Elbe

3. Nichtstrukturelle Maßnahmen

3.1 Raumordnung

3.2 Land- und Forstwirtschaft

3.3 Hochwasserinformationssystem

4. Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

4.1 Ziel der Richtlinie

4.2 Historische Hochwasserereignisse

4.3 Methodiken zur Bestimmung des potenziellen signifikanten Hochwasserrisikos

4.4 Potenzielles signifikantes Hochwasserrisiko in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

5. Zusammenfassung

6. Schlussfolgerungen

Anlage: Karte

Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Beschlussvorschlag
zur Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe
(Stand: 30.03.2010)

1. Die Delegationsleiter der IKSE und die Vertreter Polens und Österreichs in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis und bitten die Arbeitsgruppe FP, in der 23. Tagung der IKSE im Oktober 2010 über den weiteren Fortgang der Arbeiten zu informieren.
2. Die Delegationsleiter der IKSE und die Vertreter Polens und Österreichs in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen folgende Empfehlungen der Arbeitsgruppe zum Vorgehen bei der Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis:
 - Aufnahme eines Kapitels mit einer Zusammenfassung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) in den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ mit dem Stichtag 31.12.2011. Damit werden die Koordinierung und der Informationsaustausch zwischen den Staaten nach der HWRM-RL sichergestellt (Art. 4 Abs. 3).
 - Erarbeitung des Hochwasserrisikomanagementplans in einer zum Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie analogen Struktur, d. h. mit einer A-Ebene (für die internationale Flussgebietseinheit Elbe) und einer B-Ebene (nationale Pläne für die Anteile der einzelnen Staaten an der internationalen Flussgebietseinheit Elbe)
 - Zusammenfassung der bisherigen Kenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwassern im Einzugsgebiet der Elbe
 - Veröffentlichung des Entwurfs des gemeinsamen Hochwasserrisikomanagementplans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (A-Ebene) bis zum 22.12.2014 zur Anhörung der Öffentlichkeit und bis zum 22.12.2015 die Veröffentlichung des abgestimmten Plans
3. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Entwurf der Gliederung des „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht) – Stand: 30.03.2010 zur Kenntnis.